

Kooperation wirkt!

Netzwerk mehr Sprache – ein Modell zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit

Eine Veranstaltung von
okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration

Mittwoch, 7. Juni 2017, 14.00 bis 18.00 Uhr
Spannrahmen Hard



Programm

13.30 Uhr	Apero
14.00 Uhr	Begrüßung
14.15 Uhr	Einführung: Das Programm „Netzwerk mehr Sprache“ und seine Wirkungsdimensionen
14.30 bis 15.30 Uhr	Präsentation guter Praxis der beteiligten Gemeinden und Städte und ihrer Wirkungen
15.30 bis 16.00 Uhr	Pause
16.00 bis 17.00 Uhr	Weiterführung Präsentation guter Praxis und ihrer Wirkungen
17.00 Uhr	Gespräch mit den AkteurInnen aus den beteiligten Gemeinden und Städten
17.45 Uhr	gemeinsamer Ausklang

Seit 2011 fördert „okay.zusammen leben“ gemeinsam mit Frastanz, Hard, Rankweil, Wolfurt, Bludenz und Feldkirch im „Netzwerk mehr Sprache“ die Kooperation von AkteurInnen für die frühe Sprachförderung von Kindern. Diese Gemeinden und Städte haben ein gemeinsames Bild für die Förderung einer gelingenden Sprachentwicklung erarbeitet und Kompetenz dafür aufgebaut, und sie arbeiten gemeinsam und abgestimmt an der Verwirklichung der gesetzten Ziele. Sprache ist die Grundlage für einen chancengerechten Zugang zu Bildung, und die ersten Lebensjahre bilden ein wichtiges "Fenster" für die Sprachentwicklung.

Die Grundidee ist schnell beschrieben: Eine gute und durchgängig abgestimmte Zusammenarbeit aller für die Sprachentwicklung von Kindern vor Ort relevanten Institutionen und AkteurInnen (Elternbildung, Familienservice, Migrantenvereine, Bildungseinrichtungen, Bibliotheken ...) soll zu einer stärkeren Wirkung der einzelnen Maßnahmen beitragen – und das zum Wohle einer besseren Sprachentwicklung aller Kinder, unabhängig von deren Erstsprache.

Als Gemeindeentwicklungsprozess vernetzt das „Netzwerk mehr Sprache“ die AkteurInnen innerhalb einer Gemeinde oder Stadt für das gemeinsame Anliegen. In einer parallel dazu aufgebauten und gepflegten gemeindeübergreifenden Kooperationsplattform profitieren die Gemeinden wechselseitig von ihren Erkenntnissen und Erfahrungen mit guter Praxis.

Der Aufbau von Netzwerken auf kommunaler und regionaler Ebene zur Förderung eines chancengerechten Zugangs zu Bildung ist in Deutschland und der Schweiz eine seit mehreren Jahren verfolgte Strategie. Aktiv in der Entwicklung und Umsetzung sind renommierte Bildungsakteure wie die Bertelsmann Stiftung, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung oder die Jacobs Foundation.

Zentral für alle Ansätze ist eine aufeinander abgestimmte und kooperative Vorgehensweise aller für die Bildungsförderung von Kindern und Jugendlichen wichtigen und zuständigen Akteure innerhalb wie außerhalb des Bildungssystems.

Die Veranstaltung bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, sich mit der Praxis in den „Netzwerk mehr Sprache“-Gemeinden und Städten sowie den Wirkungen dieser Arbeit auseinanderzusetzen. Es werden Beispiele aus allen Handlungsfeldern des Netzwerkes präsentiert:

- „Früh beginnen/Elternkooperation/Elternbildung“: Frühe Förderung von 0 bis 3 Jahren
- Mehrsprachigkeit im öffentlichen Raum und Öffentlichkeitsarbeit
- Sprachförderung in Bildungseinrichtungen
- Vertikalvernetzung/Kooperationsstruktur und Kooperationskultur
- Steuerung in Politik und Verwaltung
- Dokumentation/Evaluation/Monitoring

Im Anschluss an die Präsentation stehen alle Gemeinden zum Austausch über die Projekte zur Verfügung. Ziel ist es, die Ergebnisse der Kooperationsplattform „Netzwerk mehr Sprache“ der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die Vernetzung der AkteurInnen in der Praxis zu fördern und diesen Impulse für die eigene Arbeit zu bieten.

Wir bitten um **Anmeldung** unter office@okay-line.at (Betreff: Anmeldung zur Veranstaltung „Kooperation wirkt!“ am 7. Juni).

Informationen zum **Veranstaltungsort**, zur Anfahrt und zu Parkmöglichkeiten finden Sie auf der nächsten Seite.

Ausführliche Informationen zum Programm „Netzwerk mehr Sprache“ finden Sie unter: <http://www.okay-line.at>

Die Arbeit des Netzwerks mehr Sprache wird vom Land Vorarlberg und den beteiligten Gemeinden und Städten gefördert. Für die Unterstützung der Veranstaltung danken wir der Vorarlberger Landesregierung.



Informationen zum Veranstaltungsort

Adresse:
Spannrahmen Hard
In der Wirke 2
6971 Hard



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Buslinie 18 hält direkt beim Veranstaltungsort (Haltestelle „Wirke“). Vom Bahnhof Hard ist der Veranstaltungsort in 7 Gehminuten erreichbar.

Anfahrt mit PKW:

Am Gelände des Veranstaltungsortes gibt es Parkmöglichkeiten in einer Tiefgarage (Kosten: € 1,20 pro Stunde bzw. € 6,50 für ein Tagesticket).